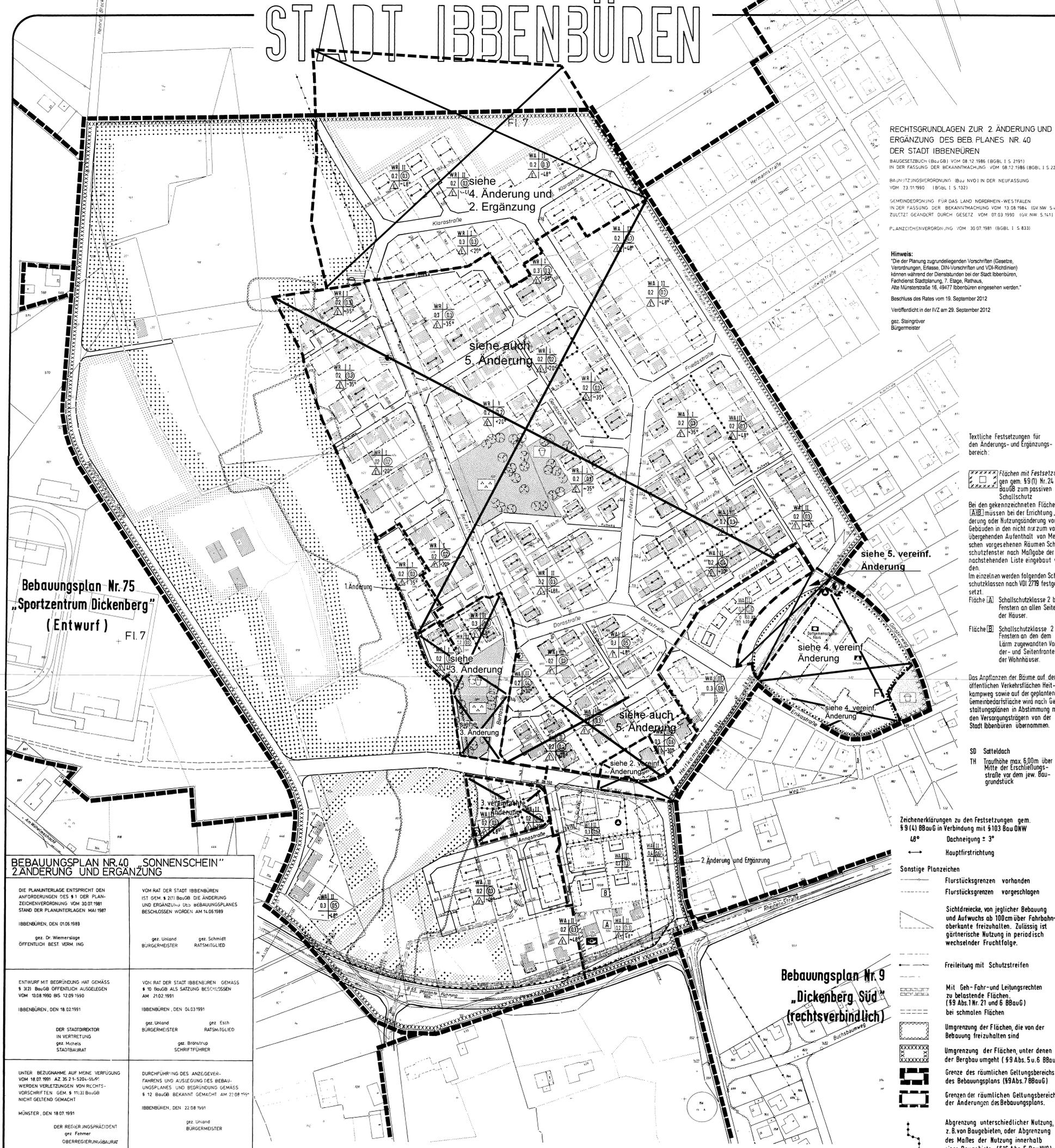


STADT IBBENBÜREN

Beb. Plan Nr. 40 „Sonnenschein“



RECHTSGRUNDLAGEN ZUR 2. ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DES BEB. PLANES NR. 40 DER STADT IBBENBÜREN

BAUGESETZBUCH (BauGB) VOM 08.12.1986 (BGBl. I S. 2191) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)

BAU- UND ANLAGENVERORDNUNG (BauAV) IN DER NEUFASSUNG VOM 23.07.1990 (BGBl. I S. 132)

GEMEINDERORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 13.08.1984 (GV NW S. 75) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 07.03.1990 (GV NW S. 141)

PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)

Hinweis: "Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, DIN-Vorschriften und VDI-Richtlinien) können während der Dienststunden bei der Stadt Ibbenbüren, Fachdienst Stadtplanung, 7. Etage, Rathaus, Alte Münsterstraße 16, 49477 Ibbenbüren eingesehen werden."

Beschluss des Rates vom 19. September 2012

Veröffentlicht in der IVZ am 29. September 2012

gez. Stengrover
Bürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN ZUM BEB. PLAN NR. 40 „SONNENSCHN“ DER STADT IBBENBÜREN

- BUNDEBAUGESETZ - BBauG - VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) §§ 2-10 UND § 30
- ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBauG VOM 29.11.1962 (GV NW S. 433) IN DER 2. ZT. GÜLTIGEN FASSUNG
- BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NRW VOM 25.6.1962 IN DER 2. ZT. GÜLTIGEN FASSUNG
- BAU- UND ANLAGENVERORDNUNG - BauAV - VOM 26.7.1962 IN DER 2. ZT. GÜLTIGEN FASSUNG
- GEMEINDERORDNUNG FÜR DAS LAND NRW VOM 28.10.1952 IN DER 2. ZT. GÜLTIGEN FASSUNG
- PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.11.1951 (BGBl. I S. 21)

RECHTSGRUNDLAGEN ZUR 1. ÄNDERUNG DES BEB. PLANES NR. 40 DER STADT IBBENBÜREN

BUNDEBAUGESETZ - BBauG - VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) §§ 1, 2, 2a, 8, 10 u. § 30 IN DER NEUF. VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256). ZULETZT GEÄNDERT O. GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)

VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDEBAUGESETZES VOM 24.11.1982 (GV NW S. 753)

BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NRW IN DER FASSUNG VOM 27.1.1980 (GV NW S. 98). ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.4.1982 (GV NW S. 170)

BAU- UND ANLAGENVERORDNUNG - BauAV - VOM 26.7.1962 IN DER NEUF. FASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 783)

GEMEINDERORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER NEUFASSUNG VOM 1.10.1978 (GV NW S. 594)

PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.7.1981 (BGBl. I S. 833) (§ 31) NR. 11

ZEICHENERKLÄRUNG
Festsetzung gem. § 9(1) BBauG

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG)

WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet

Es sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohneinheiten zulässig, ausgenommen in Bereichen, in denen III geschossige Bebauung möglich ist.

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG, § 16 BauNVO)

I Zahl der Vollgeschosse
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze bei einer Dachneigung von 48° ist das zweite Vollgeschoss nur innerhalb des Dachraumes zulässig.
III Zahl der Vollgeschosse zwingend
1/1 Zahl der Vollgeschosse einhöfutig
0,2 Grundflächenzahl
0,4 Geschossflächenzahl

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG, § 22 und 23 BauNVO)

△ nur Einzelhäuser zulässig
△△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
--- Baulinie
--- Baugrenze

Fläche für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BBauG)

SD Satteldach
TH Traufhöhe max. 6,00m über Mitte der Erschließungsstraße vor dem jew. Baugrundstück

Zeichenerklärungen zu den Festsetzungen gem. § 9(4) BBauG in Verbindung mit § 103 BauO NW

48° Dachneigung ± 3°
→ Hauptflurstichtung

Sonstige Planzeichen

Flurstücksgrenzen vorhanden
Flurstücksgrenzen vorgeschlagen

Sichtdreiecke, von jeglicher Bebauung und Aufwuchs ab 100cm über Fahrbahnoberkante freizuhalten. Zulässig ist gärtnerische Nutzung in periodisch wechselnder Fruchtfolge.

Freileitung mit Schutzstreifen

Mit Geh- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und 6 BBauG) bei schmalen Flächen

Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind

Umgrenzung der Flächen, unter denen der Bergbau umgeht (§ 9 Abs. 5 u. 6 BBauG)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BBauG)

Grenzen der räumlichen Geltungsbereiche der Änderungen des Bebauungsplans.

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z. B. von Baugeländen, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugeländes (§ 16 Abs. 5 BauNVO)

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitung

oberirdisch W Wasserversorgungsleitung
unterirdisch E Erdkabel

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BBauG)

Parkanlage
Spielplatz
Bäume zu erhalten
Bäume zu pflanzen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18 und Abs. 6 BBauG)

Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für Land- und Forstwirtschaft

STADT IBBENBÜREN
PLANUNGSABTEILUNG

Beb. Pl. Nr. 40 Sonnenschein

Auszug aus den Messtischblättern Hoppen Nr. 3611 und Mettingen Nr. 3612

M. 1: 1000

Plan Nr.	40	Plangröße	115cm x 125cm
Flur	7	Gezeichnet	Hinken
Datum	1.85	Geändert	
Datum	1.92	Geändert	Raupach

Änderungen
1. Änderung vom 15.08.1984
2. Änderung vom 22.08.1984

gez. Thiele
Stadt. Baust.

BEBAUUNGSPLAN NR. 40 „SONNENSCHN“ 2. ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG

<p>DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICH DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.07.1981 STAND DER PLANUNTERLAGEN MAI 1987</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 01.05.1989</p> <p>gez. Dr. Wiemerslage ÖFFENTLICH BEST VERM. ING</p>	<p>VOM RAT DER STADT IBBENBÜREN IST GEM. § 2(1) BAUGB DIE ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN WORDEN AM 14.05.1989</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 04.03.1991</p> <p>gez. Umland BÜRGERMEISTER</p> <p>gez. Schmidt RATSMITGLIED</p>
<p>ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 3(2) BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM 13.08.1990 BIS 12.09.1990</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 18.02.1991</p> <p>DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG gez. Michels STADTBAURAT</p>	<p>VOM RAT DER STADT IBBENBÜREN GEMÄSS § 10 BAUGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM 21.02.1991</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 04.03.1991</p> <p>gez. Umland BÜRGERMEISTER</p> <p>gez. Esch RATSMITGLIED</p> <p>gez. Bröhrtrup SCHRIFTFÜHRER</p>
<p>UNTER BEZUGNAHME AUF MEINE VERFÜGUNG VOM 18.07.1991 AZ 36.21-520-1567 WERDEN VERLETZUNGEN VON RECHTSVORSCHRIFTEN GEM. § 11(3) BAUGB NICHT GELTEND GEMACHT</p> <p>MÜNSTER, DEN 18.07.1991</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT gez. Fehmer ÖBERREGIERUNGSBAURAT</p>	<p>DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS UND AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BAUGB BEKANNT GEMACHT AM 21.08.1991</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 22.08.1991</p> <p>gez. Umland BÜRGERMEISTER</p>

BEBAUUNGSPLAN NR. 40 „SONNENSCHN“ STADT IBBENBÜREN

<p>DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICH DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.11.1951</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 16.11.1970</p> <p>gez. Dr. Wiemerslage ÖFFENTL. BEST VERM. ING</p>	<p>DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND BEI DER AUFSTELLUNG GEMÄSS § 2(1) BAUGB Beteiligt WORDEN</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 8.12.1973</p> <p>gez. Niehaus RATSMITGLIED</p>	<p>VOM RAT DER GEMEINDE IBBENBÜREN GEMÄSS § 2 BAUGB VOM 23.6.1960 BESCHLOSSEN AM 4.12.1973</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 28.1.1974</p> <p>gez. Meige BÜRGERMEISTER</p> <p>gez. Kortmann RATSMITGLIED</p>	<p>ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 2(1) BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM 14.2.1974 BIS 15.3.1974</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 8.4.1974 DER GEMEINDEPRÄSIDENT IN VERTRETUNG</p> <p>gez. Hennel TECH. BEWERTUNGSMEISTER</p>	<p>VOM RAT DER GEMEINDE IBBENBÜREN GEMÄSS § 10 BAUGB VOM 23.6.1960 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM 5.8.1974</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 12.8.1974</p> <p>gez. Meige BÜRGERMEISTER</p> <p>gez. Schreiber RATSMITGLIED</p> <p>gez. Remke SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>GEMÄSS § 11 BAUGB VOM 23.6.1960 MIT VERFÜGUNG VOM 31.10.1974 AZ 31.4.1-5209-GENEHMIGT</p> <p>MÜNSTER, DEN 31.10.1974</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IN AUFTRAG gez. Richter REGIERUNGS- UND BAURAT</p>	<p>GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BAUGB VOM 23.6.1960 BEKANNT GEMACHT AM 28.12.1974</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 28.12.1974</p> <p>gez. Meige BÜRGERMEISTER</p>
---	--	---	--	--	---	---

1. ÄNDERUNG BEB. PLAN NR. 40 „SONNENSCHN“ STADT IBBENBÜREN

<p>DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICH DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.7.1981 STAND DER PLANUNTERLAGEN DEZEMBER 1982</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 17.1.1983</p> <p>gez. Dr. Wiemerslage ÖFFENTL. BEST VERM. ING</p>	<p>DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DER BAULEITUNG IST NACH MASSGABE DES § 2(1) BAUGB ERMÖGLICHT WORDEN.</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 28.11.1983</p> <p>gez. v. Schroeder STADTBAURAT</p>	<p>DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND BEI DER AUFSTELLUNG GEMÄSS § 2(1) BAUGB Beteiligt WORDEN.</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 28.11.1983</p> <p>gez. v. Schroeder STADTBAURAT</p>	<p>VOM RAT DER STADT IBBENBÜREN GEMÄSS § 2(1) BAUGB BESCHLOSSEN AM 13.12.1982</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 28.11.1983</p> <p>gez. Remke BÜRGERMEISTER</p> <p>gez. Kluth RATSMITGLIED</p>	<p>ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 2(1) BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM 30.11.1983 BIS 29.12.1983</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 24.02.1984</p> <p>DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG gez. Hennel STADTBAURAT</p>	<p>VOM RAT DER STADT IBBENBÜREN GEMÄSS § 10 BAUGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM 27.02.1984</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 12.03.1984</p> <p>gez. Remke BÜRGERMEISTER</p> <p>gez. Dr. Niemieter RATSMITGLIED</p> <p>gez. Stallmeier SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>GEMÄSS § 11 BAUGB MIT VERFÜGUNG VOM 05.07.1984 AZ 3521-5204 GENEHMIGT.</p> <p>MÜNSTER, DEN 05.07.1984</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IN AUFTRAG gez. Fischer REGIERUNGSBAURAT</p>	<p>GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BAUGB BEKANNT GEMACHT AM 15.08.1984</p> <p>IBBENBÜREN, DEN 15.08.1984</p> <p>gez. Remke BÜRGERMEISTER</p>
--	--	--	--	--	---	--	---